



Petra Plößer

Lebensplan & Seelenwege

Was man im Café Wunderbar so alles
plant ...

... bitte anschnallen, es könnte turbulent werden !

***Für alle, die in meinem Herzen
wohnen***

„Heute ist der jüngste Tag deiner Vergangenheit!
Morgen ist der erste Tag deiner Zukunft!
Alles wird aus dem Jetzt geboren!“
(Mein Geistführer Abraham)

Inhalt

Über die Autorin und dieses Buch
Kurze Einleitung
Vor dieser Zeit
Namen und Du
Die Planung beginnt
Der erste Akt
Verschiedene Level und der freie Wille
Kollektive Lebenspläne
Gesundheit und Lebensplanung
Suizid
Habe ich mir meine Eltern selbst ausgesucht?
Wenn Gutes und Böses dir widerfährt
Kapitel ohne Titel bzw. Wenn-Oder-Aber-Vielleicht-
Optionen
Ist der Todeszeitpunkt fest fixiert?
Tiere im Lebensplan
Geistführer
Toyota Prinzip: Alles ist möglich
Schicksal und Karma: „Kar ma nix machen?!“
Yedi-Mentalität: „Nimm deine Macht an“
Ritual
Dualeseelen, Zwillingssflamme, Seelenpartner/in
Berufung
Wie finde ich meine Lebensaufgabe oder Berufung?
Katastrophen und Unglück

Organspende und Sterbehilfe?

Weckrufe, Lebensentscheidungen und die Komfortzone

Pippi-Magie

Wulle-Wulle-Sonnenschein

Wann kommt die Lebensaufgabe?

Zurück ins Licht - Der Weg nach Hause

Seelenwege

Epilog 😊 😊

Danke

Über die Autorin und dieses Buch

Gestatten, ich bin ein Feuerpferd im asiatischen Horoskop. Feuerpferd-Mädchen wurden im alten China angeblich gerne mal um die Ecke gebracht. Sie waren zu wild und zu aufsässig. Was mich betrifft, stimmt das auch. Und genau darum hältst du dieses Buch in der Hand. Weil ich in der Eso-Szene beheimatet bin, mich aber von vielen „Wahrheiten und Praktiken“ distanzieren, welche dort als unabdingbar für die „Erleuchtung“ propagiert werden. Das geht mit „dem Wunsch ins Universum schicken“ schon los. Ich kann es nicht mehr hören. Wünschen und warten, dass das Gewünschte sich manifestiert. Schön brav im Vertrauen sein und hoffen, dass das alles so kommt, wie man es sich „bestellt“ hat. Oder, schlimmer noch: Das böse Schicksal meint es nicht gut, da kann man halt nichts machen. Es ist eben so vorgesehen, dass mir das alles passiert! NEIN! Ich habe da ganz andere Erfahrungen gemacht. Und es hat lange gedauert bis ich erkannte, warum ich mir trotz Eso, Spirit, Wunsch und Schönfärberei immer noch selbst im Weg stand. Ich musste verstehen, dass wir zwar einen Plan haben, dem die Seele folgt, doch dass dieser Plan veränderlich, wandelbar und beeinflussbar ist. Durch mich, durch mein Tun, meine Gedanken, meinen Willen. Und weil ich denke, dass es viele Menschen dort draußen gibt, denen es ähnlich ergeht und die auch so denken, ist dieses Buch entstanden. Was gibt es sonst noch über mich zu sagen? Ich bin verheiratet, die Silberhochzeit mit meinem wundervollen Gatten Walter liegt schon hinter mir, und ich bin Mama von drei Kindern. Zwei „wohnen“ im Jenseits. Und mein Sohn Tobias lebt hier mit uns und macht mich jeden Tag stolz und glücklich.

Kurze Einleitung

Hallo! Wie schön, dass du dieses Buch in deinen Händen hältst. Somit kann ich davon ausgehen, dass Du zumindest in Erwägung ziehst, dass es so etwas wie einen Lebensplan gibt.

Als erstes solltest du wissen, dass alles, was in diesem Buch zu lesen ist, ausschließlich meine Wahrheit, mein Blickwinkel, meine Erfahrung und Sichtweise ist. Nichts, was du lesen wirst, muss für dich wahr oder richtig sein. Denn in meiner Wahrheit hat jeder Mensch immer recht, und es ist immer alles richtig, was der Mensch sieht, fühlt, meint und tut. Genau genommen gibt es für mich gar keine Wahrheit, sondern nur Sichtweisen und Blickwinkel. Vielleicht darf ich dir den einen oder anderen Blickwinkel oder neuen Impuls mit auf den Weg geben. Oder aber du erforschst mit mir ganz neue Sichtweisen und Ansätze, was deinen Lebensplan und deine Seelenwege betrifft. Alles, was ich in diesem Buch niederschreibe, ist für mich absolut stimmig und ergibt für mich Sinn. Die Idee hinter diesem Buch ist diese, dass du vielleicht etwas an die Hand bekommst, um friedvoller mit dir und deinem Umfeld zu sein. Oder, dass du am Ende dieses Buches mit deiner Lebensgeschichte besser klar kommst. Man sagt mir nach, dass ich Dinge auf einfache, bodenständige und leichte Weise nahe bringen kann. Und somit werde ich versuchen, dich an die Hand zu nehmen, um mit dir eine kleine Reise durch deinen Lebensplan zu machen. Mir ist es sehr, sehr wichtig, dass du dich nicht persönlich angesprochen fühlst, wenn du etwas liest, das dir missfällt, oder das nicht in deine Wahrheit passt. Es liegt mir fern, jemanden zu beleidigen oder persönlich anzugreifen.

Ich habe das Buch einer meiner besten Freundinnen vorab zum Lesen gegeben. Ich wollte eine Rückmeldung zu bestimmten Kapiteln, wie zum Beispiel zu Gesundheit und Lebensplanung oder das Kapitel Lebenspartner. Sie meinte sinngemäß, dass es wohl schon einige Leser geben wird, die bei meinen Zeilen knurren und schnauben werden. Ja, das ist mir bewusst und ich habe auch lange überlegt, ob ich es so klar und unmissverständlich rüber bringen möchte. Aber, ganz ehrlich. Ich finde, es ist an der Zeit, dass wir auch mal Klartext reden. Alle wollen Veränderung und keiner will was damit zu tun haben. Wenn du mein Buch in den Händen hältst, kann es sein, dass du nach Lösungen in scheinbar ausweglosen Situationen suchst und dir Hilfe erhoffst. Ich kann sie dir nur an die Hand geben, wenn du mir erlaubst, so offen zu schreiben, wie ich es in diesem Buch mache. Und ich bitte dich schon im Vorfeld, dich nicht gekränkt oder angegriffen zu fühlen.

Wenn ich im Buch meist in der männlichen Form schreibe oder titeliere, hat das nichts mit Wertung zu tun, oder dass ich nur das männliche Geschlecht meine. Dies ergibt sich ausschließlich aus dem sprachlichen Ausdruck meinerseits und hat nichts zu bedeuten. Ich habe einfach keine Lust immer sie/er oder ihm/ihr und die passenden Endungen zu schreiben. Beispiel: **Du** bist der/die Hauptakteur/in. ...

Wenn es mir wichtig erscheint, schreibe ich es zum besseren Verständnis dazu. 😊

Vor einigen Wochen ließ ich mir von einer sehr guten Astrologin eine Vorausschau für meine anstehenden nächsten Themen geben. Mitunter ging es dabei auch darum, dass schreiben und referieren in nächster Zeit großen Raum in meinem Leben einnehmen werden. Zum Zeitpunkt der astrologischen Beratung konnte ich mir noch nicht vorstellen, dass ich mein zweites Buch in Angriff nehmen würde. Und schon gar nicht so bald. Genau

genommen sagte ich zu ihr noch, dass ich dafür keine Zeit hätte.

Wenig später fragte mich Paul Meek¹, was denn mein zweites Buch machen würde, ob ich schon angefangen und ein Thema dafür hätte. Meine Antwort darauf war: „Nein, dafür habe ich im Moment keine Zeit!“

Doch dann, während einer meiner täglichen Meditationen, erhielt ich den Auftrag, mein zweites Buch zu schreiben. Themen, Inhalte und Titel wurden mir medial mitgeteilt.

Und just einen Tag später, in meinem Übungszirkel zum Festigen der Medialität, bekomme ich genau dahingehend eine Nachricht. Diese wird mir übermittelt von einer meiner Teilnehmerinnen. Diese Mitteilung lautet: „Buch und Feder, du sollst etwas schreiben.“

Nun, so sei es!

¹Paul Meek ist ein sehr bekanntes Jenseitskontaktmedium und mein Mentor und Lehrer

Vor dieser Zeit

Vor dieser Zeit sitzen **du** und **ich** gemeinsam an der Theke im Café Wunderbar inmitten des schönen Universums.

Wir beide plaudern über Dies und Das, und um uns herum lauschen neugierig viele andere Seelen. Deren Namen kannst du gerne selbst einfügen. Es sind jene Seelen, die gemeinsam mit dir dieses Leben erfahren werden. Meiner wird im nächsten Leben Petra Plößer sein. Aufmerksam verfolgen alle unser Gespräch zur vorgeburtlichen Lebensplanung. Wir beschließen nämlich gerade folgendes; Du, lieber Leser, liebe Leserin wirst vieles in dein Leben planen, was dich an den Rand deiner Kraft bringen wird. Es wird Katastrophen, Unglücke, Misslingen und Schrecken geben. Aber auch Freude, Liebe, tolle Erfahrungen und bestes Gelingen. Vielleicht planst du Familie und Kinder zu haben, pleite zu gehen, die große Liebe deines Lebens zu leben oder gleichgeschlechtlich zu lieben?

Angetan von all diesen Ideen wollen plötzlich alle Mithörer an diesem Experiment teilnehmen. Fleißig wird geplant und getüftelt. Es gedeihen gute Inkarnationspläne und Seelenwege. Es wird überlegt und auch wieder verworfen. Alle Lebenspläne werden miteinander verwoben, so dass sicher gestellt ist, dass sich alle Seelen im Verlauf ihres Erdenlebens begegnen. Das macht allerseits eine Riesenfreude. Und als Höhepunkt wird vereinbart, wer sich wann, in welcher Angelegenheit trifft, und wer welche Aufgabe in **deinem** Leben haben wird. **Du** überlegst, welche Lektionen du zu welcher Zeit erfahren möchtest **und wer** dir dabei am besten als Lehrmeister oder Helfer zur

Verfügung stehen könnte. Jetzt hörst du plötzlich meine Stimme: „Und ich werde dir zur rechten Zeit helfen. Wenn du in der Krise steckst oder meine Hilfe benötigst, wird mein Name in deinem Leben auftauchen. Oder dir fällt mein Buch in die Hände, welches **ich** in **meiner** Lebensplanung schreiben werde.“ Und etwas leiser, kaum für dich wahrnehmbar: „Zur rechten Zeit werde ich in dein Leben treten, auf irgendeine Weise.“

Wie ein Echo vernehmen wir aus dem Hintergrund die Worte **‘So sei es`**. Ich meine, es wäre unser Schöpfer gewesen, der unsere Gespräche mit Wohlwollen und Freude verfolgt hat.

Ehe wir uns versehen, hüpfen wir in dieses Leben. Ich springe im März 1966 in das Sternzeichen Widder. Und alle landen wir im Land des Vergessens ...

Namen und Du

Ich habe mich entschlossen, auch in diesem Buch die Du-Form zu verwenden. Denn die Seele kennt kein Sie, und auf irgendeiner Ebene kennen wir beide uns schon. Schließlich hältst du mein Buch in der Hand. Und wir hatten geplant, dass ich es schreiben und du es lesen würdest. Ich werde in diesem Buch auch die Themen aufgreifen, die unangenehm sind, und viele Male wirst du dich vielleicht persönlich angesprochen fühlen. Diejenigen unter euch, die mein erstes Buch „Seelenpfad“ kennen, wissen, dass ich nur schreibe, wenn ich den Auftrag dazu erhalte. So schreibe ich jede einzelne Zeile genau für DICH. Und sollten wir uns irgendwann einmal persönlich begegnen, lade ich Dich herzlich ein, mich einfach Petra zu nennen. Denn auch Namen haben in unserer Lebensplanung einen großen Wert. Ich habe mir für dieses Leben den Namen Petra erwählt und fühlte mich damit immer sehr wohl, auch wenn dieser Name nicht gerade populär ist. Namen bestehen aus Schwingung und Klang. Und Klang macht etwas mit dir und bei deinem Gegenüber. Außerdem haben Namen in der Gesellschaft oft eine Bedeutung, auch abgekürzte oder abgewandelte Namen gehören dazu. Sobald du einen Namen hörst, bringst du diesen bewusst oder unbewusst mit jemand oder etwas in Verbindung. Du kennst das sicher: Du siehst ein Baby und denkst dir: „Ja genau, die sieht aus wie eine Jessica, Renate, Celina“, oder auch: „Genau, das ist ein Sepp, Patrick, Nick oder Manuel.“ Jeder Name schwingt mit einer ganz besonderen Kraft, hinter jedem Namen verbirgt sich auch ein Auftrag. Nicht umsonst werden auch in heutiger Zeit immer noch sehr gerne alte biblische Namen verwendet. Denke nur an Tobias, Markus, Matthias. Bei den Mädchen

jede Form von Christine, auch Maria und Lisa, die Kurzform von Elisabeth, tauchen immer wieder auf.

Ich weiß gar nicht, woher plötzlich diese große Lust zum Schreiben dieses Buches kommt. Seit gestern arbeitet mein Geistführer ununterbrochen mit mir. Ständig bekomme ich Eingebungen in Form von Texten, die ich dann sofort in mein Smartphone diktiere. Mein Geistführer heißt Ruben. Und eben sagte er mir, ich könnte ja mal forschen, was dieser Name bedeutet. Ich muss schmunzeln, denn auf diese Idee kam ich bisher nicht. Mein Name, Petra, bedeutet die Felsenfeste oder der Fels. Es gibt auch eine Felsenstadt in Jordanien mit dem Namen Petra. Die Namen Petra und Peter leiten sich von Petrus ab. Im Grunde also auch ein Name biblischer Herkunft, mit dem ich persönlich Kraft, Mut, Stärke und Durchhaltevermögen verbinde. Diese Eigenschaften brauchte ich mein ganzes Leben lang. Von Neugier getrieben, wollte ich nun doch noch wissen, was der Name Ruben bedeutet. Und natürlich brachte mich das Ergebnis mal wieder herzlich zum Lachen. Denn auch dieser Name ist ein uralter, biblischer Name. Und ich dachte immer, Ruben sei ein etwas komischer Name für einen Meister aus der geistigen Welt. Gut, dass diese viel Humor mitbringen und sich über unsere menschlichen Befindlichkeiten nur amüsieren.

Ach ja, bevor du weiterliest, sollte ich dich vielleicht noch informieren, dass ich mit der geistigen Welt und Verstorbenen kommuniziere. Denn dies gehört zu meinem Lebensplan, und meine Seelenwege haben mich dorthin geführt. Ich bin ein ausgebildetes und zertifiziertes Jenseitskontakt-Medium nach britischer Schule und betreibe eine spirituelle Beratungspraxis, in der ich Menschen in ihrer Bewusstwerdung und Lebenskrisen begleite und beistehe.

Aber jetzt weiter. Wie geht es dir mit deinem Namen? Magst du ihn, oder mochtest du deinen Namen nie? Wirst du so gerufen, wie du getauft wurdest, oder wird dein Name abgekürzt oder gewandelt? Der Name hat bei der

Lebensplanung eine große Bedeutung. Ich beobachte oft, dass erwachsene Frauen oder Männer plötzlich kund tun, dass sie ab sofort beim zweiten Namen genannt werden möchten. Oder dass sie eine „Verniedlichung“ oder Abkürzung nicht mehr dulden wollen. Das bringt das Umfeld oft sehr durcheinander und viele sind schlicht überfordert, wenn aus dem Hansi ein Hans oder aus der Fritzi eine Friederike werden soll. Doch dies ist gut nachzuvollziehen. Denn sehr oft hat es mit großen Umbrüchen oder Wandlungsprozessen zu tun. Auch vorangegangene, schwere Krankheiten, Prüfungen oder Verluste können dazu führen, dass man sich nicht mehr als die kleine Kati oder der liebe Klausl fühlt. Das Umfeld sollte dann wirklich versuchen, darauf einzugehen. Denn der neue Name oder wie man gerufen und genannt wird, trägt zur Heilung, Wandlung und Kräftigung bei. Wie gesagt, Namen sind Klang und Schwingung und so wie wir uns definieren, so schwingen wir und strahlen diese Energie auch aus.

Die Planung beginnt

Die Lebensplanung geschieht im Einklang mit den Erfahrungen, welche die Seele in der nächsten Inkarnation machen möchte. Diese wiederum stehen in Resonanz mit den Erfahrungen, die die Seele in früheren Leben gemacht hat. Oft arbeitet eine Seele mehrere Leben lang an ein und demselben Thema. Und das auch meist mit immer den gleichen Seelen. Wobei die „Besetzung“ der Rollen im Lebensplan von Leben zu Leben unterschiedlich sein kann.

Wer in einem früheren Leben dein Opa war, muss das nicht zwingend in diesem Leben wieder sein. Du ganz alleine wirst dir überlegen, auf welche Weise du Erfahrungen und Lektionen machen möchtest. Du baust dir den Schwierigkeitsgrad ein, die Intensität, das Drama, die Erschütterung, die Weckrufe, die Menschen, denen du begegnen möchtest. Natürlich auch alle wundervollen und schönen Begebenheiten. Alle Glücksmomente und tiefgreifende, bewegende Ereignisse. Stell dir vor, du bist ein Regisseur. Du möchtest einen Monumental-Film drehen, oder du bist ein Komponist und möchtest eine Oper kreieren. Nun, was wirst du tun? Du baust dir eine Bühne und lädst Statisten, Schauspieler, Musiker und Sänger ein. Du wirst dir ein tolles Bühnenspektakel überlegen, das dazugehörige Bühnenbild erbauen lassen oder die nötigen Schauplätze und Requisiten erkunden. Genau so läuft es bei der Planung deiner nächsten Inkarnation. Du hältst „Meetings“ mit den Seelen ab, die eine „Rolle“ in deinem künftigen Leben „spielen“ sollen oder dürfen. Du prüfst genau, ob diese die nötigen Voraussetzungen an Erfahrungen und Wissen mitbringen, um dir in deinem nächsten Leben zu helfen. Du als Seele gehst als

feinstoffliches Wesen im Licht nicht in die Wertung dessen, was du mit wem auf welche Weise planst. Alles dient nur dazu, dir Wissen, Erkenntnis, Wachstum und Lektionen zu bieten. Wer wird nun die Hauptrolle ergattern? Natürlich du. **Du** bist der/die Hauptakteur/in in deinem nächsten Leben. Du spielst die Rolle die **DU DIR** auf den „Leib“ schreibst. Im wahrsten Sinne. Genau! Das magst du vielleicht nicht hören. Und vielleicht schnaubst du auch gerade wütend. Aber ja, dennoch ist es so. Denn nur du allein hattest den Mut, die Zuversicht, das Bestreben, genau diese - deine Tragödien und Dramen ins Drehbuch zu schreiben. Und nur du hattest das Recht dazu. Denn wir haben den freien Willen, wir werden zu nichts gezwungen, dürfen alleine entscheiden und agieren. Natürlich besprechen wir uns bei der vorgeburtlichen Planung mit unseren feinstofflichen Freunden und hohen Meistern. Doch diese werden nur hier und da etwas anfügen oder einen Impuls geben. Sie wertschätzen dich und deine Pläne im höchsten Maße und würden sich niemals einmischen oder dir etwas ausreden.

Wie oft höre ich Sätze wie diese: „Was habe ich nur verbrochen, dass ich so bestraft werde“, oder „Gibt es denn keinen Gott, dass so viel Unrecht geschieht?“ Und diesen hier: „Es kann keinen Gott geben, denn dann würde er das alles nicht zulassen.“

Das ist ein typischer Fall von Verantwortung abgeben und Schuld zuweisen, kann ich da nur sagen. Denn unser Schöpfer mischt sich in unsere Lebensplanung niemals ein. Das wäre ja noch schöner und auch ziemlich ungerecht. Erst recht wenn Gott dann auch noch den ganzen Schlamassel beheben soll, den wir Menschen uns eingebrockt haben. Sieh es doch mal so: Wenn du der Regisseur oder Komponist bist, lässt du dich vielleicht beraten oder sprichst mit Fachleuten über deine Pläne. Doch du wirst dir deinen Traum und deine Vision nicht nehmen lassen, dass du ein atemberaubendes Bühnenstück erschaffst. Und dass dabei

nur etwas Perfektes entstehen wird und kann, ist für dich so klar wie nur irgendetwas.

Du bestimmst, ob es ein Krimi, eine Komödie, ein Drama, ein Thriller oder Horrorfilm sein soll. Ob dein Leben Tiefgang haben oder gemächlich dahin plätschern wird. Ob du viel Glück oder viel Leid erfahren wirst. Und weißt du auch, warum du so „verrückt oder bescheuert“ sein wirst, auch ganz, ganz schreckliche Begebenheiten in dein nächstes Leben zu kreieren? Weil du viele Male schon gelebt hast und noch viele weitere Male leben wirst. Und in vielen Leben schon einmal alles warst. Dies ist nur eine Station in der Ewigkeit. Eine Momentaufnahme. Du warst schon König und Bettelmann, du warst Prostituierte und Edeldame. Du warst Mann und Frau. Arm oder reich. Gut und böse. Chef und Untergebener. Du hast gemordet und wurdest getötet, quältest Menschen und wurdest gefoltert. Und du warst Helfer und Heiler, Freund und Gefährte. Du hast Leben gerettet und dich für andere eingesetzt, dich schützend vor jemanden gestellt und eine Kugel abbekommen. Das sind nur Beispiele. Alles, was das Leben bietet, hast du sicher schon durch. In allen Epochen, in allen Welten-Zeiten. In allen Kontinenten und in allen Hautfarben.

Es geht immer nur um das Lernen, um die Lektionen und die Weiterentwicklung der Seele. Denn mit all diesen Erfahrungen bewegt sich die Seele in eine höhere Schwingung. Wir werden mit jeder Erfahrung lichtvoller, gütiger, demütiger. Sowohl hier auf der Erde, als auch ganzheitlich betrachtet. Denn die Seele hat nur einen Wunsch: Sie möchte irgendwann wieder zur Quelle zurückkehren. Aber das geht erst, wenn alle Lektionen gelernt, alle Erfahrungen gemacht sind.

Die Seele durchläuft verschiedene Entwicklungsschritte. Je nach Entwicklungsstand wird sie sich auch ihre Lektionen erwählen. Man spricht von einer Baby-Seele, Kinder-Seele, Erwachsenen-Seele, reifen oder alten Seele, weisen Seele,

Meister-Seele. Wenn die Seele die Meister-Reife erreicht hat, stellt sie sich oft für die Menschen auf der Erde in den Dienst. Das sind dann die Meister, die mit uns arbeiten. Diese Seele muss nicht mehr inkarnieren. Je nachdem, welche Lektionen nun schon in den verschiedenen Leben gelernt wurden, werden für das neue, künftige Leben nun konkrete Ereignisse geplant. Entweder aufbauend auf das vergangene Leben. Oder ganz neue Abenteuer des Lernens oder Wachstums.

Was könnte es sein, das du dir in diesem Leben vorgenommen hast zu bewältigen? Ist es Selbstwert, Selbstliebe, Ohnmacht, Verlustangst, Selbstzweifel, Existenzängste zu besiegen. Der Tod eines geliebten Menschen, den du verarbeiten musst. Krankheit, hohe Schulden, Armut, Obdachlosigkeit, Kinderlosigkeit, Einsamkeit, die dich quälen. Oder hast du dir etwas „zu Schulden kommen“ lassen, was du dir nicht verzeihen kannst? Vielleicht gehörst du zu den Menschen, die sich für dieses Leben eine Pause genommen haben und es läuft alles rund. Bist du zufrieden und mit deinem Leben im Einklang, kann das eine Belohnung sein, die du dir selbst kreierte hast. Oder du brauchst einfach mal Erholung. Die geistige, feinstoffliche Welt wertet nicht, wie unser Leben verläuft. Darum ist eine Seele, die gerade ihren nächsten Lebensplan bearbeitet, oft sehr kühn und abenteuerlich drauf. Sie packt sich dann ihren Rucksack ziemlich voll und ahnt nicht, dass das auch Stolpersteine auf ihrem Weg werden können. Doch wenn wir im Land des Lichtes sind, ist uns nicht mehr bewusst, wie schwer das Leben sein kann. Die Seele meint dann: „Ich schaffe das, denn es ist wichtig.“ Angekommen auf der Erde und eingewoben in dem „Bühnenbild“ kommt es dann oft so, dass die Seele ächzt und stöhnt und jammert und es gar nicht für möglich hält, dass sie es selbst war, die diesen Weg einst plante. Dann wird lamentiert und geschimpft, die Schuld anderen

zugeschoben, alles von sich gewiesen. Gott verantwortlich gemacht und die Hände in „Unschuld gebadet“ Das meine ich aber sinnbildlich, denn ich nutze das Wort Schuld nie in meinem Sprachgebrauch. Wir können uns gar nicht schuldig machen, außer wir machen etwas vorsätzlich, um jemanden Schaden zuzufügen.

Und, hast du schon darüber nachgedacht, welches deine Lebensthemen sind? Vermutlich ist dir dies ohnehin schon klar gewesen, doch ich wollte noch einmal darauf hinweisen, dass nichts in deinem Leben aus Versehen geschehen wird. Nun gilt es zu überlegen, welche Personen genau in diese Kerbe schlagen. Denn in deiner vorgeburtlichen Planung hattest du dir hierfür die perfekte Besetzung ausgedacht. Und an diesem Punkt sollte man auch immer darüber nachdenken, dass diesseits die größten Nervensägen und Quälgeister, in der Lichtwelt unsere besten Freunde sein können. Unsere schlimmsten Lehrmeister und Menschen, die uns permanent ärgern, sind auf der Seelenebene unsere engsten Vertrauten und Verbündeten. Wem würdest du überlebenswichtige und hochdramatische Aufgaben in deinem Leben übergeben. Jemanden, den du nicht magst und nicht ausstehen kannst, möglicherweise noch nicht mal kennst? Oder doch eher jemanden, dem du zutiefst vertraust und weißt, dass er oder sie ihre Aufgaben zum höchsten und besten Wohle für dich ausführen werden? Ich denke, der zweite Punkt trifft zu. So ist es während der Planungsphase für dein künftiges Leben auch. Du erwählst dir für deine wichtigsten Erfahrungen und Ereignisse in deinem nächsten Leben die Seelen, denen du zutiefst vertraust, und die du liebst. Und das muss nicht heißen, dass diese Seele während der Planung mit Freude deine Ideen aufgreift. Nein, es kann sogar sein, dass sie regelrecht dazu überredet werden muss, um in die ihr zuge dachte Rolle zu schlüpfen. Nehmen wir einmal an, du wirst gemobbt und hast einen Chef, der dich tritt und quält bis aufs Blut. Natürlich wirst du kein gutes Wort für diesen Mann haben.